



Antwort zur Anfrage Nr. 0219/2015 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim betreffend  
**Unfallzahlen Koblenzer Straße (CDU)**

Die Anfrage wird von der Polizeidirektion Mainz wie folgt beantwortet:

**Unfallauswertung**

2010 – 2 Unfälle (davon 1 Unfall mit leichtverletzter Person)

2013 – 6 Unfälle (davon 1 Unfall mit leichtverletzter Person)

2014 – 3 Unfälle

2015 – 4 Unfälle (davon 1 Unfall mit leichtverletzter Person)

Bei den Unfällen handelt es sich in der Mehrzahl um Unfälle, in welchen der nachfolgende Autofahrer auf den VorrAusfahrenden auffährt. Dies liegt in 9 Fällen daran, dass der VorrAusfahrende verkehrsbedingt anhält (Ampel) und der nachfolgende Auffährt. Die Unfallhäufungen sind demnach auch nicht auf der geraden Strecke zwischen den Einmündungen, sondern an den jeweiligen Einmündungen, oder kurz davor:

Einmündung „Im Münchfeld“ – 5 Unfälle (Auffahren)

Einmündung „Am Sägewerk“ – 3 Unfälle

Einmündung „Am Leichborn“ – 2 Unfälle

Erfahrungsgemäß spielt neben dem Sicherheitsabstand auch die gefahrene Geschwindigkeit bei Auffahrunfällen eine Rolle. Der Nachweis der Überschreitung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit ist jedoch schwer. In einem Fall konnte dies durch einen hohen Sachschaden (Deformierungen) nachgewiesen und als Unfallursache festgestellt werden.

Im Vergleichsraum wurden in der Koblenzer Straße insgesamt 191 Unfälle aufgenommen.

Mainz, 19.05.2015

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete